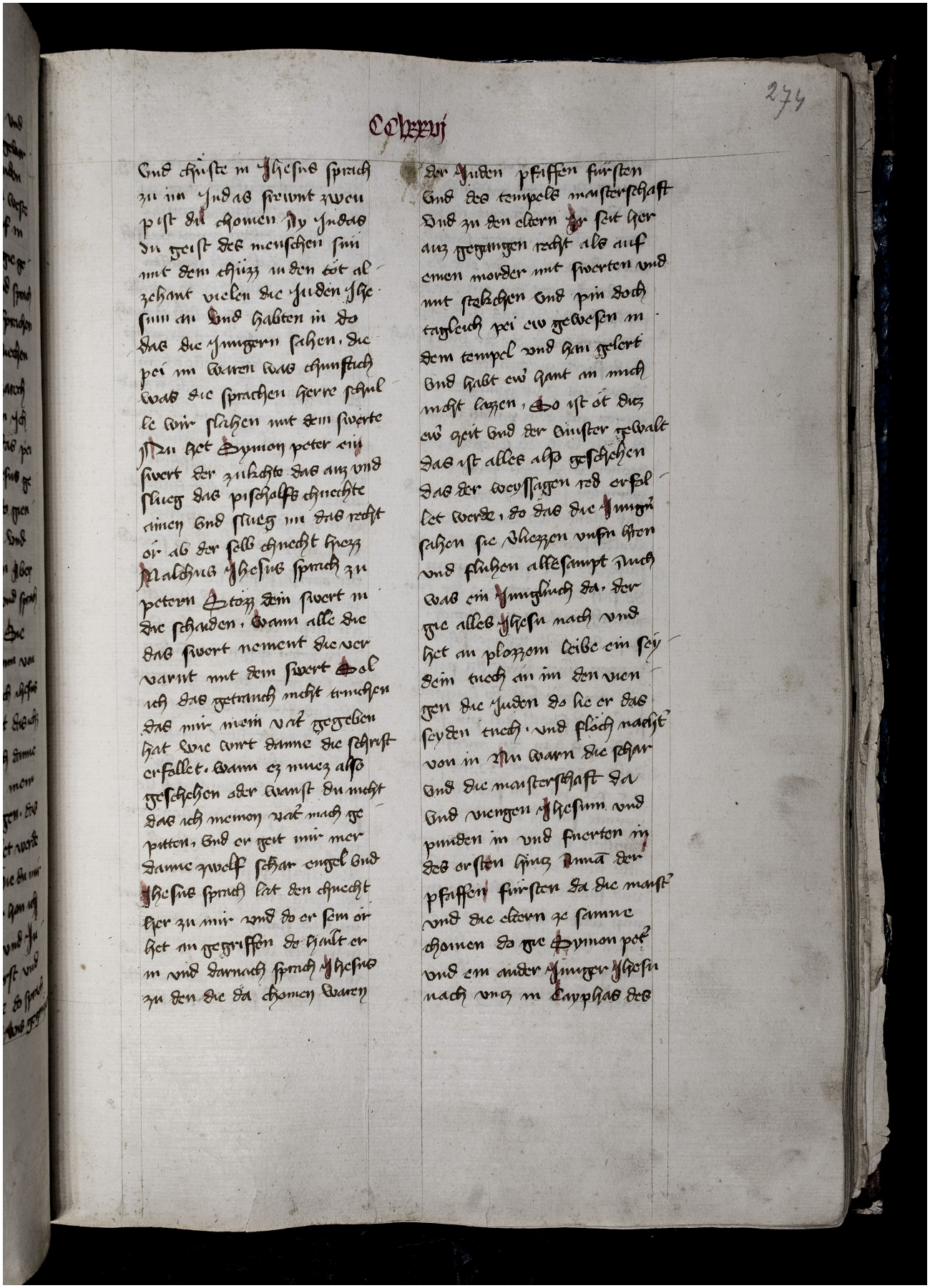
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Und christe m Jhesus sprach
zu im Judas sprumt zwen
pist du chomen Jy Judas
du geist des menschen sun
mit dem chüzz in den tot al
zehant vielen die Juden Jhe
sum an Und habten in do
das die Jungern sahen, die
pei im waren was chunftich
was sie sprachen herre schul
le wir slahen mit dem swerte
Nu het Symon peter ein
swert der zuhachte das anz und
slueg das pischalfs chnechte
einen Und slueg im das rechte
or. ab der selb chnecht hiez
Malchus Jhesus sprach zu
petern Ztoz dein swert in
die scheiden, wann alle die
das swert nement die ver
varnt mit dem swert Sol
ich das getrunch nicht trinchen
das mir mein vat gegeben
hat Wie wart denne die schrift
erfallet, wann ez muez also
geschehen oder wanst du nicht
das ich memen vat mach ge
pitten, Und er gelt mir mer
denne zwelf schar engel Und
Jhesus sprach lat den chnecht
her zu mir und do er sein or
het an gegriffen do haelt er
im und darnach sprach Jhesus
zu den die da chomen waren
der Juden pfriffen fürsten
Und des tempels meisterschaft
Und zu den eltern Ir seit her
anz gegangen recht als auf
einen morder mit swerten und
mit stekchen Und pin doch
tagleich pei ew gewesen in
dem tempel und han gelert
Und habt ew hant an mich
nicht lazzen, Do ist ot diez
ew zeit Und der finster gewalt
das ist alles also geschehen
das der weyssagen red erfal
let werde, do das die Jungern
sahen sie vliezzen unsn hten
und fluhen allesampt zuch
was ein Jungluch da, der
gie alles Jhesu nach und
het an plozzem leibe ein sey
dein tuch an im den vien
gen die Juden do lie er das
seyden tuch, und floch nacht
von in zu wann die schar
Und die meisterschaft da
Und vengen Jhesum und
punden in und fuerten in
des ersten hinz Annas der
pfriffen fürsten da die meist
und die eltern ze samne
chomen do gie Symon pet
und ein ander Junger Jhesu
nach und in Cayphas des